

Protokoll WBAE-Sitzung am 6. und 7. Juni 2019 im BMEL-Berlin

Teilnehmer:

BMEL: Beyer, Dr. Franken (06.06.), Gertz, Girndt, Janz, Klein, Dr. Schmied, Dr. Wöhrlin,

TOP 1 – Begrüßung

Der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz, begrüßt die Teilnehmer und Gäste.

TOP 2 – Berichte

berichtet über das gemeinsame Abendessen aller Beiratsvorsitzenden des BMEL mit Herrn Staatssekretär Dr. Aeikens und den Abteilungsleitern und Abteilungsleiterinnen des BMEL am 21. Mai 2019, das in sehr angenehmer Atmosphäre stattfand. Insbesondere die Hinzuziehung aller Abteilungsleiter hat eine Vielzahl von interessanten Gesprächen ermöglicht und wurde von wie auch von anderen Beiratsvorsitzenden, als Wertschätzung der Beiratsarbeit wahrgenommen.

TOP 3 – Neubesetzungen

Der WBAE tauscht sich über mögliche Kandidatinnen und Kandidaten für die anstehenden Neubesetzungen aus. Der WBAE wird dem BMEL zu gegebener Zeit eine Liste mit Kandidaten*innen vorlegen.

TOP 4 – Beratung des Gutachtens „Politik für eine nachhaltigere Ernährung“

Der WBAE berät über das Kapitel 8 „Instrumente einer nachhaltigeren Ernährungspolitik“ und dessen Unterkapitel.

AL 2, Dr. Franken, erörtert thematische Aspekte des Gutachtens (u.a. Nährwertkennzeichnung, Steuern) gemeinsam mit den Beiratsmitgliedern.

In einer weiteren AG-Sitzung (18.-20. Juli 2019) soll das Gutachten weiterbearbeitet werden. Ziel ist es, das Gutachten bei einer Plenarsitzung im späten Sommer zu finalisieren und anschließend an das BMEL zu übermitteln.

TOP 5 – Übergabe der Stellungnahme „Möglichkeiten, Ansatzpunkte und Grenzen einer Verwaltungsvereinfachung der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU“ an Bundesministerin (BM'n) Klöckner

Der WBAE übergibt im Namen des WBAE die Stellungnahme an Frau BM'n. Anschließend stellt das Gutachten vor. Frau BM'n und der WBAE diskutieren inhaltliche Schwerpunkte. Frau BM'n stellt fest, dass die Stellungnahme des WBAE im Wesentlichen mit der Position des BMEL zu diesem Thema übereinstimmt. Die GAP müsse künftig deutlich einfacher werden. Verwaltungsvereinfachung sei ein wichtiges Ziel der Bundesregierung bei der Weiterentwicklung der GAP. Frau BM'n schlägt vor, die Stellungnahme zum Beispiel durch die Durchführung eines Symposiums auf EU-Ebene bekannt zu machen und in die laufende Diskussion zur Zukunft der GAP aktiv einzubringen. Bei dieser Veranstaltung könnten zum Beispiel Vertreter anderer Mitgliedstaaten, der europäischen Kommission, des EP sowie der Wissenschaft mit den Mitgliedern des WBAE und anderen EU-Agrarministern die Inhalte der Stellungnahme diskutieren und die Umsetzbarkeit der Vorschläge der Stellungnahme prüfen. Die Veranstaltung könne gegebenenfalls auch Teil des Programms der Trio-Präsidentschaft werden. Das BMEL werde prüfen, ob die Verwaltungsvereinfachung zu einem der BMEL-Schwerpunkte für die deutsche Ratspräsidentschaft werden könne. Damit die Vorschläge der Stellungnahme noch in der Diskussion um die GAP nach 2020 genutzt werden können, solle die Veranstaltung möglichst noch Ende 2019 oder Anfang 2020 durchgeführt werden.

TOP 6 – Wahl des Vorsitzes des WBAE

Der WBAE wählt einstimmig erneut zu seinem Vorsitzenden; und einstimmig zu seinen stellvertretenden Vorsitzenden. 13 von 14 Mitgliedern des WBAE haben abgestimmt.

TOP 7 – Arbeitsplanung

Die für den 17./18. Juli 2019 geplante Plenarsitzung wird verschoben. Die nächste Plenarsitzung soll entweder in KW 35, KW 37 oder KW 38 stattfinden. Eine genaue Terminabstimmung folgt.